



# 10.

# EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

—  
STUTTGART

18. OKTOBER – 7. NOVEMBER 2019

Eintritt frei

—  
Filme über das Älterwerden für Alt & Jung  
[www.festival-generationen.de](http://www.festival-generationen.de)

STUTTGART



## VERANSTALTERIN



Landeshauptstadt Stuttgart  
**Gesundheitsamt in Kooperation  
mit dem Sozialamt**  
Schloßstraße 91  
70176 Stuttgart  
Ansprechpartner: Heinz-Peter Ohm  
Telefon 0711 216-59414  
heinz-peter.ohm@stuttgart.de

**Herausgeberin:** Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation; Text: Sophia Keller, Heinz-Peter Ohm; Redaktion: Manuel Müller; Kartengrundlage: Stadtmessungsamt; Gestaltung: Dr. Michael Doh, Uli Schellenberger; August 2019

## VORWORT

Liebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter,

das Filmfestival der Generationen feiert in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum. Wir sind in Stuttgart nun schon zum dritten Mal dabei und es freut uns sehr, für Sie wieder das „Kino-Flair“ in Ihre Nachbarschaft zu holen. Verteilt über zahlreiche Stuttgarter Stadtteile haben Sie die Auswahl aus insgesamt 27 Einzelveranstaltungen zu spannenden und unterhaltsamen Filmen über die Facetten des Älterwerdens.

Im Mittelpunkt des Filmfestivals der Generationen stehen auch in diesem Jahr wieder Filme und Dokumentationen, die sich mit dem Alter, dem Älterwerden und dem Dialog der Generationen auseinandersetzen und zu wichtigen Fragen anregen: Wie gelingt das eigene und das gemeinsame Älterwerden? Welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen sind damit verbunden? Wie wollen wir im Alter überhaupt leben? Mir ist es ein wichtiges Anliegen, darüber gemeinsam mit Ihnen und generationenübergreifend in einen Austausch zu kommen.

Das Programm wäre jedoch nicht ohne die vielen, teils ehrenamtlichen Kooperations- und Gesprächspartnerinnen und -partner sowie Organisatoren möglich. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ich lade Sie alle zu diesem renommierten Filmfestival ein und würde mich freuen, wenn viele Menschen generationenübergreifend die Filmvorführungen besuchen und miteinander ins Gespräch kommen.

Und nun: Vorhang auf!  
Viel Spaß wünscht

**Dr. Alexandra Sußmann**

—  
*Bürgermeisterin für Soziales und  
gesellschaftliche Integration*





- |  |   |
|--|---|
| 1 Anna Haag Mehrgenerationenhaus                                     | 13 Evangelische Kapelle im Asemwald                             |
| 2 AWO Stuttgart  | 14 Evangelische Kirche Büsnau                                   |
| Begegnungs- und Servicezentrum Zuffenhausen                          | 15 Familien- und Begegnungszentrum T-RiO9a                      |
| 3 AWO Stuttgart  | 16 Filderhof, leben & wohnen                                    |
| Begegnungs- und Servicezentrum Dürrlewang                            | 17 Generationenhaus West  |
| 4 AWO Stuttgart  | 18 Generationenzentrum Kornhasen                                |
| Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag                            | 19 Ludwigsstift   |
| 5 AWO Stuttgart  | 20 Nachbarschaftstreff Winterhalde                              |
| Begegnungs- und Servicezentrum Ostend                                | 21 Service- und Quartiershaus Feuerbacher Balkon                |
| 6 AWO Stuttgart  | 22 Stadtteil- und Familienzentrum FiZ - Familie im Zentrum e.V. |
| Begegnungs- und Servicezentrum im Bürgerhaus Hedelfingen             | 23 Stadtteil- und Familienzentrum Mäulentreff                   |
| 7 Begegnungsstätte der Evang. Thomasgemeinde Kaltental und Dachswald | 24 Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut                     |
| 8 Begegnungsstätte der Paul-Gerhardt-Gemeinde                        | 25 treffpunkt 50plus  |
| 9 Begegnungsstätte Hans Rehn Stift                                   | 26 WohnCafé Ostheim   |
| 10 Betreutes Wohnen Stuttgart West                                   | 27 WohnCafé Schöttlestraße im Degerlocher Frauenkreis e.V.      |
| 11 Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker                                    |   |
| 12 Bürgersaal im Kultur- und Sportzentrum                            |   |

Nähere Informationen zum Spielplan und zu den Veranstaltungsstätten finden Sie auf der folgenden Seite.

## PROGRAMM

### BRITT-MARIE WAR HIER (SEITE 7)

- 18. Oktober, 16 Uhr, Rotebühlplatz 28, Stuttgart-Mitte (25)
- 21. Oktober, 14 Uhr, Moselstraße 25, Münster (12)
- 21. Oktober, 18 Uhr, Schwarzwaldstraße 7, Stuttgart-Süd (7)
- 24. Oktober, 16 Uhr, Hedelfinger Straße 163, Hedelfingen (6)
- 25. Oktober, 18 Uhr, Büsnauer Platz 13, Vaihingen (14)

### AUGENBLICKE: GESICHTER EINER REISE (SEITE 9)

- 25. Oktober, 15.30 Uhr, Ludwigstraße 41–43, Stuttgart-West (17)

### DAS LIED DES LEBENS (SEITE 10)

- 25. Oktober, 18.30 Uhr, Rotenbergstraße 110, Stuttgart-Ost (26)

### DIE HERBSTZEITLOSEN (SEITE 11)

- 20. Oktober, 15 Uhr, Pfalzstraße 73, Bad Cannstatt (20)
- 21. Oktober, 18.30 Uhr, Abelsbergstraße 9 A, Stuttgart-Ost (15)

### EIN HAUFEN LIEBE (SEITE 12)

- 26. Oktober, 15 Uhr, Martha-Schmidtman-Strasse 16, Bad Cannstatt (1)

### EIN MANN NAMENS OVE (SEITE 13)

- 24. Oktober, 14.30 Uhr, Schöttlestraße 12, Degerloch (27)
- 25. Oktober, 18.30 Uhr, Kitzbüheler Weg 7, Feuerbach (21)

### GUNDERMANN (SEITE 14)

- 24. Oktober, 19 Uhr, Meluner Straße 12, Vaihingen (11)

### ICH, DANIEL BLAKE (SEITE 15)

- 25. Oktober, 17 Uhr, Flamingoweg 24, Mühlhausen (24)
- 4. November, 17.30 Uhr, Osterbronnstraße 64 B, Vaihingen (3)

### MAN LERNT NIE AUS (SEITE 17)

- 24. Oktober, 15.30 Uhr, Reinsburgstraße 46/48, Stuttgart-West (10)
- 7. November, 17 Uhr, Inselstraße 3, Wangen (22)

### **MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE (SEITE 19)**

22. Oktober, 14.30 Uhr, Am Römerkastell 69, Bad Cannstatt (4)  
6. November, 15 Uhr, Ostendstraße 83, Stuttgart-Ost (5)

### **SEIN LETZTES RENNEN (SEITE 21)**

7. November, 19 Uhr, Im Asemwald 40, Plieningen (13)

### **SONG FOR MARION (SEITE 22)**

23. Oktober, 16 Uhr, Jägerhalde 7, Wangen (18)  
6. November, 15 Uhr, Herrenberger Straße 29, Vaihingen (16)

### **TROCKENSCHWIMMEN (SEITE 24)**

29. Oktober, 16 Uhr, Silberburgstraße 89–95, Stuttgart-West (19)

### **UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN (SEITE 25)**

25. Oktober, 14 Uhr, Lothringer Straße 13 A, Zuffenhausen (2)

### **WIR SIND DIE NEUEN (SEITE 26)**

22. Oktober, 18 Uhr, Supperstraße 30, Vaihingen (9)

### **YOUNG@HEART (SEITE 27)**

22. Oktober, 18.30 Uhr, Rosenbergstraße 192, Stuttgart-West (8)

### **ZIEMLICH BESTE FREUNDE (SEITE 28)**

30. Oktober 2019, 16.30 Uhr, Mäulenstraße 5, Untertürkheim (23)

## **DAS FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN**

Das 10. Europäische Filmfestival der Generationen feiert Jubiläum. Zwischen dem 17. Oktober und dem 11. November gastiert das Festival über das Älterwerden und den Demographischen Wandel an über 160 verschiedenen Lokalisationen, überwiegend in Städten und Gemeinden, in denen es keine Kinos (mehr) gibt: in Bürgerhäusern, Mehrgenerationenhäusern, Senioreneinrichtungen, Schulen und Kirchen. Die Idee ist es, mit hochwertigen Spiel- und Dokumentarfilmen die Bürgerschaft miteinander ins Gespräch zu bringen und dabei Fragen und Themen aufzuwerfen, die für Alt und Jung bedeutsam sind: Wie wollen wir in einer älter und bunter werdenden Gesellschaft friedvoll und solidarisch miteinander leben? Wie kann der Dialog zwischen den Generationen und Kulturen gefördert werden? Wie kann Sorge und Mitverantwortung in der Kommune und in der Nachbarschaft gestärkt werden? Und wie kann soziale Teilhabe und bürgerschaftliche Partizipation gefördert werden?

Zu unserem Jubiläumsjahr haben wir hierzu ein Programm mit über 30 Filmen zusammengestellt. Unter den zehn Festivalpremierer findet sich unter anderem der meistgezeigte Film des diesjährigen Festivals: Die Komödie „Britt-Marie war hier“ handelt von einer älteren betrogenen Ehefrau, die in der schwedischen Provinz einen Neustart als Fußballtrainerin einer Jugendmannschaft wagt. Im Programm finden sich auch einige Dokumentarfilme, unter anderem der Film „Augenblicke: Gesichter einer Reise“, der von einem intergenerationellen Kunstprojekt der im März verstorbenen Grande Dame des französischen Autorenkinos, Agnès Varda, handelt. Jubiläum hat in diesem Jahr auch der historische Fall der Mauer, weshalb zu „30 Jahren Wende“ der Film „Gundermann“ gezeigt wird, der speziell die ostdeutsche Perspektive in den Blick nimmt.

Zusammen mit über 20 Klassikern aus den letzten 10 Jahren des Festivals hoffen wir, Ihnen einen breiten Strauß an altersrelevanten, intergenerationellen und zivilgesellschaftlichen Themen anbieten zu können.

Wir freuen uns, Sie bei unserem Festival begrüßen zu dürfen!



**PROF. DR. DR. H.C. ANDREAS KRUSE**

Kompetenzzentrum Alter am  
Institut für Gerontologie,  
Universität Heidelberg



**DR. MICHAEL DOH**

Kompetenzzentrum Alter am  
Institut für Gerontologie,  
Universität Heidelberg

---

## EINE ERFOLGSGESCHICHTE

---

Was 2010 als Projekt in Frankfurt/Main und in Heidelberg begann, findet mittlerweile mit über 200 Filmvorführungen in mehr als 70 Städten und Kommunen statt. Die bundesweite Festivalleitung liegt bei Dr. Michael Doh vom Kompetenzzentrum Alter am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. In Stuttgart wird das Festival seit 2017 vom Gesundheitsamt in Kooperation mit dem Sozialamt und vielen verschiedenen Einrichtungen und Institutionen organisiert.

Kooperationspartner



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386



IfG Institut für  
Gerontologie  
der Universität Heidelberg

---

## ERÖFFNUNG MIT DEM FILM »Britt-Marie war hier«

---

Frustrierte Ehefrau entdeckt sich neu als Fußballtrainerin



REGIE  
TIVA NOVOTNY

Schweden 2019  
97 Minuten

mit Pernilla August, Peter Haber, Vera Vitali, Malin Levanon, Mahmut Suvakci, Anders Mossling, Lancelot Ncube, Olle Sarri

ab 10 Jahren

Es ist niemals zu spät, ein neues Leben zu beginnen: Als ihre Ehe nach 40 Jahren zerbricht, räumt Britt-Marie mit über 60 Jahren nicht nur mit ihrem bisherigen Leben als biedere Ehe- und Hausfrau auf, sondern wagt einen völligen Neustart: Sie verlässt die Stadt und zieht aufs Land, um dort als Betreuerin eines Jugendzentrums zu arbeiten. Doch weiß sie nicht, dass sie auch eine erfolglose Jugendfußballmannschaft trainieren soll. Das stellt die eher kontaktscheue Britt-Marie vor große Herausforderungen, da sie bislang weder mit Jugendlichen zu tun hatte, noch Ahnung von Fußball hat. Aber aufgeben gibt's nicht, sondern anpacken und das Beste aus der Situation machen. Und mit dieser Lebensweise entdeckt sie nicht nur an sich neue Seiten und Talente, sondern belebt auch die Mannschaft und die Dorfbewohner. Nach seinem Bestseller „Ein Mann namens Ove“ ist diese charmante Komödie die weibliche Antwort des schwedischen Erfolgsautors Fredrik Backman.

— ERÖFFNUNGSVORFÜHRUNG UND DISKUSSION —

FREITAG, 18. OKTOBER 2019, 16 UHR

Diskussion mit Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration der Stadt Stuttgart, Sabine Ringer, Heimleitung sowie weiteren Expertinnen und Experten

**Ort:** treffpunkt 50plus, Foyer, Rotebühlplatz 28, Stuttgart-Mitte

**Veranstalter:** treffpunkt 50plus und Landeshauptstadt Stuttgart

**Moderation:** Alexander Gunsilius, Sozialplanung der Stadt Stuttgart

**Ansprechpartnerin:** Petra Kümmel, Telefon 0711 34145933

— WEITERE VORFÜHRUNGEN —  
MONTAG, 21. OKTOBER 2019, 14 UHR

**Ort:** Bürgersaal im Kultur- und Sportzentrum, Moselstraße 25, Münster  
**Veranstalter:** Bezirksamt Münster in Kooperation mit dem Kindertreff Münster und der Begegnungsstätte „Dienste für Menschen“ im Pflegezentrum Münster  
**Gesprächspartner:** Der Kindertreff Münster bereitet ein Quiz zum Film vor. Musikalische Umrahmung: Oldie's Live Band (bestehend aus Besuchern und Bewohnern des Pflegezentrums Münster)  
**Moderation:** Renate Polinski, Bezirksvorsteherin  
**Ansprechpartnerin:** Renate Polinski, Telefon 0711 216-57484

Aufgrund der kostenlosen Bewirtung durch die Gesellschaft für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, finanziert durch den Bezirksbeirat, wird um Anmeldung gebeten.

—  
MONTAG, 21. OKTOBER 2019, 18 UHR

**Veranstalter und Ort:** Begegnungsstätte Kaltental, Schwarzwaldstraße 7, Stuttgart-Süd  
**Ansprechpartner:** Klaus-Dieter Glaser, Telefon 0711 6871711

—  
DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2019, 16 UHR

**Ort:** Begegnungs- und Servicezentrum im Bürgerhaus Hedelfingen, Hedelfinger Straße 163, Hedelfingen  
**Veranstalter:** AWO Stuttgart, Begegnungs- und Servicezentrum im Bürgerhaus Hedelfingen  
**Gesprächspartnerinnen:** Claudia Hölzler, Jugendtreff Hedelfingen und Ann-Katrin Riehle, sportliche Leitung SportKultur Stuttgart  
**Ansprechpartnerinnen:** Ilka Renata-Eckert und Hildegard Walter, Telefon 0711 3102676

—  
FREITAG, 25. OKTOBER 2019, 18 UHR

**Ort:** Evangelische Kirche Büsnau, Büsnauerplatz 13, Vaihingen  
**Veranstalter:** Kirchengemeinden Vaihingen, Rohr-Dürtlewang und Büsnau  
**Ansprechpartner:** Elmar Bruker, Telefon 0711 1335715

—  
AUGENBLICKE: GESICHTER EINER REISE  
—

Intergenerationelle Kunstreise durch das ländliche Frankreich



REGIE  
AGNÈS VARDA, JR

—  
Frankreich 2017  
93 Minuten

—  
mit Agnès Varda, JR, Jean-Paul Beaujon, Amaury Bossy, Yves Boulen, Jeannine Carpentier, Marie Douvet

—  
ab 12 Jahren

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Von der Provence bis zur Normandie widmen sie ihre Kunst den Menschen – sei es dem Briefträger, dem Fabrikarbeiter oder der letzten Bewohnerin eines Straßenzugs in einem ehemaligen Bergbaugebiet. Landschaften verwandeln sich in Bühnen, Gesichter erzählen von vergessenen Geschichten und aus Blicken werden Begegnungen von Herzlichkeit und Humor. Diese oscarnominierte Dokumentation ist nicht nur ein kleines Filmjuwel eines intergenerationellen und künstlerischen Dialogs und eine Hommage an die „kleinen Leute“ Frankreichs, es ist auch das Vermächtnis von Agnès Varda, die im März 2019 verstarb.

— VORFÜHRUNG —  
FREITAG, 25. OKTOBER 2019, 19 UHR

**Ort:** Generationenhaus West, Ludwigstraße 41–43, Stuttgart-West  
**Veranstalter:** Generationenhaus West, Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung  
**Gesprächspartner:** Andreas Langen (Fotograf) sowie weitere Gäste aus der Kunstszene  
**Moderation:** Sigrid Eppstein  
**Ansprechpartnerinnen:** Sigrid Eppstein, Telefon 0711 216-67150; Andrea Senne, Telefon 0711 216-67152; Patricia Stopp, Telefon 0711 26355-08



---

## DAS LIED DES LEBENS

---

Musikalische Biografiearbeit mit älteren Menschen



REGIE  
**IRENE LANGEMANN**

—  
Deutschland, 2012  
90 Minuten

—  
mit Bernhard König, Willi Günther, Sigrid Thost,  
Magdalena Reisinger

—  
ab 14 Jahren

Der Film begleitet den Komponisten Bernhard König zehn Monate lang bei seiner musikalischen Arbeit mit älteren Menschen. Er lässt sich von Heimbewohnern in einem Stuttgarter Seniorenheim Geschichten aus deren Leben erzählen und gestaltet daraus ihr persönliches „Lied des Lebens“. In Köln leitet er einen Experimentalchor, in dem die Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind – denn ihn faszinieren die biografisch gefärbten Ausdrucksweisen „faltiger Stimmen“. Zusammen mit Berufsmusikern gelingt ihm faszinierend schöne Vertonungen, die am Ende des Films in einem bewegenden Konzert münden. Mit seiner innovativen Art, einen musikalischen Dialog mit dieser älteren Generation zu führen, öffnet er kreative Freiräume für Träume und für den Umgang mit Traumata.

— VORFÜHRUNG —

**FREITAG, 25. OKTOBER 2019, 18.30 UHR**

**Ort:** WohnCafé Ostheim, Rotenbergstraße 110, Stuttgart-Ost

**Veranstalter:** Anna Haag Mobil, WohnCafé Ostheim

**Moderation:** Rosa Vollmer, Quartiersmanagerin

**Ansprechpartnerin:** Rosa Vollmer, Telefon 0711 72232553

---

## DIE HERBSTZEITLOSEN

---

Schweizer Komödie über veraltete Alters- und Frauenbilder



REGIE  
**BETTINA OBERLI**

—  
Schweiz 2007  
90 Minuten

—  
mit Stephanie Glaser, Annemarie Düringer, Moni-  
ca Gubser, Heidi Maria Glössner

—  
ab 12 Jahren

Martha führt einen kleinen Dorfladen im idyllischen Trub in der Schweiz. Doch nach dem Tod ihres Mannes hat sie nur noch wenig Freude am Leben. Ihre Freundinnen ermuntern sie, sich endlich ihren lang gehegten Traum einer eigenen Dessous-Boutique zu erfüllen. Mit der Ladeneröffnung sorgt Martha für das Dorfgespräch, zumal ihr Sohn Walter als Dorfpfarrer moralische Bedenken gegen den Reizwäschetempel hat. Doch Martha mag nicht mehr dem traditionellen Verhaltenskorsett ihrer Umwelt entsprechen; stattdessen beginnt sie couragiert und mit viel Elan, ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche vom Alter in die Tat umzusetzen. Die liebenswerte Komödie über vier innovationsfreudige Rentnerinnen war international ein großer Publikumshit.

— VORFÜHRUNGEN —

**SONNTAG, 20. OKTOBER 2019, 15 UHR**

**Ort:** Nachbarschaftstreff Winterhalde, Pfalzstraße 73, Bad Cannstatt

**Veranstalter:** Anna Haag Mobil, Nachbarschaftstreff Winterhalde; Baugenossenschaft Bad Cannstatt

**Gesprächspartnerin und Moderation:** Elisabeth Sanchez, Quartiersmanagerin und Pflegefachkraft

**Ansprechpartnerin:** Elisabeth Sanchez, Telefon 0151 22905398

—  
**MONTAG, 21. OKTOBER 2019, 18.30 UHR**

**Veranstalter und Ort:** Familien- und Begegnungszentrum T-RiO9a, Abelsbergstraße 9 A, Stuttgart-Ost

**Moderation:** Alexander Günsilius, Sozialplanung der Stadt Stuttgart

**Ansprechpartnerin:** Karin Dünkel, Telefon 0711 99970681

---

## EIN HAUFEN LIEBE

---

Die Rolle als Ehefrau im Leben und auf der Bühne



REGIE  
**ALINA CYRANEK**

—  
Deutschland 2016  
91 Minuten

—  
mit Anneliese Goth, Esther Eisele, Ruth Sprondel,  
Ulla Huhn

—  
ab 14 Jahren

Die Liebe ist ein seltsames Spiel und immer eine unglaubliche Erfahrung – und sie kennt kein Alter! Für Esther (89), Anneliese (91), Ruth (83) und Ulla (71) ein Grund, die Liebe in ihrem Leben zu erkunden. Und zwar in Vergangenheit und Gegenwart. Denn als Laienschauspielerinnen sollen sie ihre Erfahrungen und Erlebnisse in einem Theaterstück zum Thema „Liebe“ mit einbringen. Sie konfrontieren sich dabei ebenso mit den schönen Erinnerungen wie mit den schmerzlichen. Sie lassen die Freuden ihres zurückliegenden Lebens, aber auch Krieg, Krankheit und Partnerverlust Revue passieren. Dabei erkunden sie auch ihre traditionelle Rolle als Ehefrau in einer konservativ geprägten Nachkriegszeit und die Möglichkeiten, sich daraus zu befreien. Der Film begleitet den Probenprozess bis zur Premiere und beleuchtet sehr einfühlsam das Leben dieser älteren Frauengeneration.

— VORFÜHRUNG —

**SONNTAG, 26. OKTOBER 2019, 15 UHR**

**Veranstalter und Ort:** Anna Haag Mehrgenerationenhaus,  
Martha-Schmidtman-Straße 16, Bad Cannstatt

**Gesprächspartnerinnen:** Alina Cyranek, Regisseurin des Films; Anke Knothe,  
Mitarbeiterin im Bereich der Seniorenhilfe im Anna Haag  
Mehrgenerationenhaus

**Moderation:** Daniela Hoffmann, Generationen- und Quartiersmanagerin

**Ansprechpartnerin:** Daniela Hoffmann, Telefon 0711 9525548

---

## EIN MANN NAMENS OVE

---

Hilfesuchende Nachbarin trifft auf einsamen Griesgram



REGIE  
**HANNES HOLM**

—  
Schweden 2015  
116 Minuten

—  
mit Ralf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Eng-  
voll, Tobias Almborg, Börje Lundberg, Chatarina  
Larsson, Klas Wiljergård

—  
ab 12 Jahren

Der grantige Witwer Ove ist der Schrecken der Nachbarschaft: Auf seinen morgendlichen Kontrollgängen inspiziert er pedantisch seine Siedlung und beanstandet barsch jegliches Fehlverhalten seiner Umgebung. Doch hinter dem misanthropischen Verhalten verbirgt sich eine einsame Seele. Denn er kann den Verlust seiner geliebten Frau nicht überwinden und sehnt sich danach, ihr in den Tod zu folgen. Doch all seine Suizidversuche scheitern – denn in der Nachbarschaft zieht eine ausländische, schwangere Frau mit ihrer Familie ein, die beharrlich seine Hilfsbereitschaft einfordert. Zögerlich öffnet er sich und nach und nach beginnt er, sich auch für die Belange der ganzen Nachbarschaft einzusetzen. Eine schwarz-humorige Tragikomödie mit skurrilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

— VORFÜHRUNGEN —

**DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2019, 14.30 UHR**

**Veranstalter und Ort:** WohnCafé Schöttlestraße, Schöttlestraße 12, Degerloch

**Moderation:** Anke Böhm, Leiterin des WohnCafés Schöttlestraße

**Ansprechpartnerin:** Anke Böhm, Telefon 0711 7657447

—  
**FREITAG, 25. OKTOBER 2019, 18.30 UHR**

**Ort:** Service- und Quartiershaus Feuerbacher Balkon, Kitzbüheler Weg 7, Feuerbach

**Veranstalter:** Feuerbacher Stiftung „Zeit für Menschen“

**Ansprechpartnerin:** Andrea Kühn, Telefon 0711 814779-102



## GUNDERMANN

Dylans Genosse – ein ostdeutscher Heimatfilm



REGIE  
**ANDREAS DRESEN**

—  
Deutschland 2018  
127 Minuten

—  
mit Alexander Scheer, Anna Unterberger, Benjamin Kramme, Eva Weißenborn, Axel Prah

—  
ab 12 Jahren

1992: Einige Jahre nach dem Mauerfall arbeitet Gerhard Gundermann immer noch im Tagebau in Hoyerswerda. Der Mittdreißiger möchte aber eine neue Band gründen und auf Tour gehen. Seine Texte über „einfache“ Menschen, Ausbeutung und Ökologie sprachen dem Publikum schon immer aus der Seele. Dennoch behält der Musiker seinen Job als Baggerfahrer bei, um unabhängig vom Erfolg seiner Kunst zu sein. Doch die Vergangenheit holt ihn ein, als herauskommt, dass Gundermann ein Informant der Stasi war. Während immer mehr ans Licht kommt, wie viel er aus Liebe zum Land über seine Freunde verraten hat, gerät Gundermanns Weltbild ins Wanken. 30 Jahre nach der Wende kommen verstärkt auch „DDR-Filme“ von ostdeutschen Regisseuren auf die Leinwand. Dabei gilt Dresens Film über die ambivalente Persönlichkeit Gundermann als bester deutscher Film 2018.

— VORFÜHRUNG —

**DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2019, 19 UHR**

**Veranstalter und Ort:** Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker, Meluner Straße 12, Vaihingen

**Ansprechpartnerin:** Ursula Stübenrath, Telefon 0711 2311812

## ICH, DANIEL BLAKE

Vom Kampf des „kleinen Mannes“ um Sozialhilfe



REGIE  
**KEN LOACH**

—  
Großbritannien 2016  
101 Minuten

—  
mit Dave Johns, Hayley Squires, Dylan McKiernan, Sharon Percy

—  
ab 14 Jahren

Daniel Blake, 59 Jahre alt, ist ein rechtschaffener und gewissenhafter Durchschnittsengländer, der als Handwerker stets seine Steuern gezahlt hat. Durch einen Herzinfarkt wird er berufsunfähig und ist auf Sozialhilfe angewiesen. Doch um diese zu bekommen, muss er sich mit einem kundenfeindlichen Verwaltungsapparat auseinandersetzen, der ihn durch absurde Regularien, onlinebasierte Anträge und nervtötende Hotlines zur Verzweiflung treibt und ihn zusehends in eine finanzielle Notlage bringt. Als er sich mit der alleinerziehenden Katie anfreundet, beginnen sie gemeinsam, für ihre Rechte zu kämpfen. Seit nunmehr 50 Jahren setzt sich der über 80-jährige Regisseur Ken Loach in seinen Filmen für die Würde und Gerechtigkeit von finanziell Schwachen und gesellschaftlich Ausgegrenzten ein. Mit einem sozialkritischen Grundton gleicht der Film einer präzise und sachlich erzählten Milieustudie. Dieses Alterswerk erhielt 2016 in Cannes die Goldene Palme als Bester Film.

— VORFÜHRUNGEN —

**FREITAG, 25. OKTOBER 2019, 17 UHR**

**Ort:** Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut, Flamingoweg 24, Mühlhausen

**Veranstalter:** Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut, Soziale Stadt Neugereut

**Gesprächspartnerinnen:** Annette Wenninger, Jobcenter Stuttgart Zweigstelle Mühlhausen; Doris Danzer, GJB e.V., Projekt NETZWERK NEUGEREUT, Bereich Arbeit, Bildung und Soziales

**Moderation:** Ralf Bohlmann, Bezirksvorsteher Mühlhausen

**Ansprechpartnerin:** Nadja Pauzar, Telefon 0711 5370930

—  
**MONTAG, 4. NOVEMBER 2019, 17.30 UHR**

**Ort:** Begegnungs- und Servicezentrum Dürtlewang, Osterbronnsstraße 64 B, Vaihingen

**Veranstalter:** AWO Stuttgart, Begegnungs- und Servicezentrum Dürtlewang

**Gesprächspartner:** Frau Gabriele Nuber-Schöllhammer, Bündnis 90/Die Grünen;  
Frau Sibel Yüksel, FDP und weitere Expertinnen und Experten  
zum Thema Sozialhilfe

**Ansprechpartner:** Jonas Weitgang, Telefon 0711 749830

—  
**MAN LERNT NIE AUS**  
—

Senior-Praktikant assistiert junger Chefin als Lebensberater



REGIE  
**NANCY MEYERS**

—  
USA 2015  
121 Minuten

—  
mit Robert De Niro, Anne Hathaway, Rene Russo

—  
ab 14 Jahren

Der 70-jährige Witwer Ben Whittaker fühlt sich als Rentner nicht ausgefüllt. Es fällt ihm schwer, seine freie Zeit sinnvoll zu gestalten. Daher ergreift er eines Tages die Chance, als Senior-Praktikant bei einer erfolgreichen Mode-Website anzufangen. Deren Chefin Jules Ostin staunt nicht schlecht, als der rüstige Neuzugang zu seinem ersten Tag antritt. Doch während der Rentner anfangs noch ein wenig belächelt wird, erfreut er sich dank seiner charmanten und warmherzigen Art bei seinen neuen Kollegen bald großer Beliebtheit. Und auch für Jules, die sich in ihrer noch immer ungewohnten Rolle als Geschäftsführerin häufig überfordert fühlt, wird Ben schnell zu einer unverzichtbaren Stütze und einem guten Freund. Eine unterhaltsame Komödie über altersgemischte Teams mit einem glänzenden Robert de Niro.

— **VORFÜHRUNGEN** —

**DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2019, 15.30 UHR**

**Ort:** Betreutes Wohnen Stuttgart-West, Gemeinschaftsraum, Reinsburgstraße 46/48

**Veranstalter:** Betreutes Wohnen Stuttgart West, Wohlfahrtswerk für  
Baden-Württemberg

**Gesprächspartnerin:** Monika Schilling, Stellvertretende Leitung der Kindertageseinrichtung Ludwigstraße im Gespräch zum Thema „Lebenslanges Lernen“

**Ansprechpartnerin:** Patricia Stopp, Telefon 0711 621907

—  
DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2019, 17 UHR

**Veranstalter und Ort:** Stadtteil- und Familienzentrum FiZ – Familie im Zentrum e.V., Inselstraße 3, Wangen  
**Gesprächspartnerin:** Andrea Laux, Gebrüder Schmid Zentrum  
**Moderation:** Theresa Demling, Sozialpädagogin  
**Ansprechpartnerin:** Theresa Demling, Telefon 0711 69985130

Während der Filmvorführung wird eine kostenfreie Kinderbetreuung angeboten.

—  
**MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE**  
—

Digital aus der analogen Einsamkeit



REGIE  
**STÉPHANE ROBELIN**

—  
Frankreich, 2016  
101 Minuten

—  
mit Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette,  
Stéphane Bissot, Stéphanie Crayencour

—  
ab 16 Jahren

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seiner Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrerin engagiert sie Alex, den erfolglosen Autor und neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswillen wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex und dank seiner verbalen Fähigkeiten gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Es beginnt ein turbulentes, amouröses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen. Eine moderne Variante von Cyrano de Bergerac mit einem 83-jährigen Pierre Richard in Hochform.

— VORFÜHRUNGEN —

DIENSTAG, 22. OKTOBER 2019, 14.30 UHR

**Ort:** Generationenhaus Hallschlag, Am Römerkastell 69, Bad Cannstatt  
**Veranstalter:** AWO Stuttgart, Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag  
**Gesprächspartner:** Jörg Utzt, Vorsitzender des AWO-Stadtbezirks Untere Neckarvororte; Dagmar Birbalta, Einrichtungsleitung Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag  
**Ansprechpartnerin:** Ruth Lachenmaier, Telefon 0711 543536

—  
**MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2019, 15 UHR**

**Ort:** Begegnungs- und Servicezentrum Ostend, Ostendstraße 83, Stuttgart-Ost

**Veranstalter:** AWO Stuttgart, Begegnungs- und Servicezentrum Ostend

**Ansprechpartnerinnen:** Anna Lena Knörr, Mona Mahler, Rebekka Dangelmaier,  
Telefon 0711 2868399

—  
**SEIN LETZTES RENNEN**  
—

Es ist nie zu spät, sich Ziele zu setzen



REGIE  
**KILIAN RIEDHOF**

—  
Deutschland 2013  
114 Minuten

—  
mit Didi Hallervorden, Tatja Seibt,  
Heike Makatsch

—  
ab 12 Jahren

Der einst berühmte Marathonläufer Paul Averhoff zieht mit über 70 Jahren widerwillig in ein Altersheim. Seine berufstätige Tochter Birgit kann und will sich nicht länger um ihn und seine kranke Frau Margot kümmern. Im Heim fühlt sich Paul nicht wohl und fragt sich, ob es das gewesen sein soll. Er beschließt, für den Berlin-Marathon zu trainieren. Die anderen Heimbewohner halten ihn zunächst für verrückt, doch mithilfe seiner Frau trainiert der rüstige Rentner für sein großes Ziel. Dabei muss er nicht nur seinem alternden Körper trotzen, sondern auch gegen die Widerstände der Heimleitung und seiner Tochter ankämpfen. Ähnlich wie Paul zeigt Didi Hallervorden mit 78 Jahren eine bravouröse Leistung, die mit dem Deutschen Filmpreis belohnt wurde.

— **VORFÜHRUNG** —  
**DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2019, 19 UHR**

**Ort:** Evangelische Kapelle im Asemwald, Im Asemwald 40, Plieningen

**Veranstalter:** Evangelisches Gemeindediakonat Plieningen-Hohenheim, Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., GerBera in Birkach

**Gesprächspartnerinnen:** Bettina Häusser und Susanne Gittus, GerBera Birkach/  
Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg e.V.

**Ansprechpartnerin:** Kathrin Inerle, Telefon 0711 4567716

---

## SONG FOR MARION

---

Chorsingen als Quelle für Gemeinschaft und neue Lebensfreude



REGIE  
**PAUL ANDREW WILLIAMS**

—  
Großbritannien 2013  
97 Minuten

—  
mit Vanessa Redgrave, Terence Stamp, Gemma  
Arterton, Christopher Eccleston

—  
ab 14 Jahren

Der 72-jährige Arthur ist ein eigenwilliger, verschlossener alter Mann. Seine sterbenskranke Frau Marion ist der einzige Mensch, dem er vertraut, während er sich mit seinem erwachsenen Sohn James unentwegt streitet. Marion ist Mitglied in einem christlichen Chor, der neben traditionellen Liedern auch mal Rock-Nummern einstudiert. Obwohl Arthur keinerlei Verständnis für dieses Hobby aufbringen kann, sieht er anerkennend, wie das Singen in Gemeinschaft seiner Frau guttut. Als Marion stirbt, versucht die Chorleiterin Elizabeth, Arthur aus seiner Einsamkeit zu locken. Widerwillig lässt er sich auf das Experiment ein, im Chor mitzusingen und für einen Musikwettbewerb zu proben... Eine bewegende Tragikomödie über die Kraft der Musik, die hilft, Verlust, Trauer und Einsamkeit zu überwinden und neue Lebensfreude zu finden.

— VORFÜHRUNG —

**MITTWOCH, 23. OKTOBER 2019, 16 UHR**

**Ort:** Generationenzentrum Kornhasen, Willy-Körner-Haus, Erna Beck Saal,  
Jägerhalde 7, Wangen

**Veranstalter:** Generationenzentrum Kornhasen, Willy-Körner-Haus, leben&wohnen

**Ansprechpartnerin:** Christine Schneider, Telefon 0711 489998-20

---

**MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2019, 15 UHR**

**Ort:** Filderhof, leben&wohnen, Herrenberger Straße 29, Vaihingen

**Veranstalter:** Filderhof, leben&wohnen, Bürger-Rikscha gemeinsam in Bewegung e.V.,  
Fanny-Leicht-Gymnasium

**Ansprechpartnerinnen:** Ute Hildebrecht (Filderhof), Telefon 0711 216-89160; Evelin  
Bleibler (Bürger-Rikscha), Telefon 0711 72248773

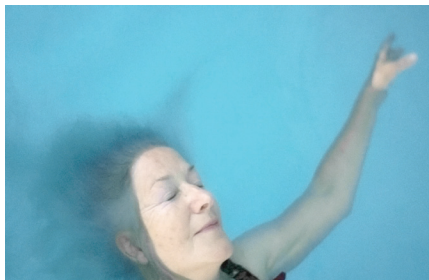
Singen bringt Freunde –Schülerinnen und Schüler des Fanny-Leicht-Gymnasiums singen für und mit uns.

---

## TROCKENSCHWIMMEN

---

Schwimmen lernen heißt Leben lernen



REGIE  
**SUSANNE KIM**

—  
Deutschland 2016  
77 Minuten

—  
mit Manfred, Monika, Karin, Erika, Eun-Sook,  
Sigrid und Cevat

—  
ab 14 Jahren

In Deutschland ist es für ältere Menschen keineswegs selbstverständlich, schwimmen zu können – besonders nicht für Frauen. Teils konnten oder durften sie es nicht erlernen, teils bestanden und bestehen Ängste und Traumata mit dem Element Wasser. In Leipzig finden sich sieben ältere Menschen zusammen, um innerhalb von zehn Tagen das Schwimmen zu erlernen. Ihre Hintergründe und Motive für diesen Schritt sind so unterschiedlich wie ihre Lebensgeschichten. Ob Hausfrau, Malerin oder Segler, alle müssen sich der Angst stellen und lernen, sich „freizuschwimmen“ und „loslassen“ zu können. Denn es geht im übertragenen Sinne auch darum, sich im Alter neue Aufgaben und Ziele zu setzen und um die Bereitschaft, Neues erlernen zu wollen. Eine liebevoll hintergründig erzählte und in poetisch schönen Bildern choreografierte Dokumentation über den Sprung ins kalte Wasser.

— VORFÜHRUNG —

**DIENSTAG, 29. OKTOBER 2019, 16 UHR**

**Ort:** Ludwigsstift, Silberburgstraße 89–95, Stuttgart-West

**Veranstalter:** Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Ludwigsstift

**Gesprächspartnerinnen:** eine Vertreterin aus dem Bäderamt; eine Mieterin aus dem betreuten Wohnen; voraussichtlich die Leiterin der Gymnastikgruppe

**Ansprechpartnerin:** Gerlinde Schürpf-Mezger, Telefon 0711 505308-455

---

## UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN

---

Das Wohnen im Alter als französische Lebenskunst



REGIE  
**STÉPHANE ROBELIN**

—  
Frankreich 2011  
96 Minuten

—  
mit Guy Bedos, Géraldine Chaplin, Jane Fonda,  
Claude Rich, Pierre Richard, Daniel Brühl

—  
ab 14 Jahren

Fünf langjährige Freunde, fünf Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Claude: der ewige Liebhaber. Annie und Jean: sie bürgerlich und angepasst, er immer noch politischer Aktivist. Und Jeanne und Albert: die Feministin und der Bonvivant. Trotz aller Gebrechen und Tücken, die mit dem Alter einhergehen, fühlen sich die Fünf noch ganz vital und voller Energie. Um dem Altersheim zu entgehen, entwickeln sie einen kühnen Plan. Sie werden zusammenziehen und unter einem Dach gemeinsam den Rest ihres Lebens verbringen. Um das Miteinander in der Wohngemeinschaft leichter zu gestalten, heuert Jeanne den jungen Ethnologie-Studenten Dirk an, dessen Anwesenheit verborgene Wünsche und bislang streng gehütete Geheimnisse an den Tag bringt... Französische Lebenskunst des Älterwerdens, getragen von einem Ensemble großartiger Schauspieler.

— VORFÜHRUNG —

**FREITAG, 25. OKTOBER 2019, 14 UHR**

**Ort:** Begegnungs- und Servicezentrum Zuffenhausen, Lothringer Straße 13 A

**Veranstalter:** AWO Stuttgart, Begegnungs- und Servicezentrum Zuffenhausen

**Gesprächspartnerin:** Bianca Jahnke, Einrichtungsleitung

**Ansprechpartnerin:** Bianca Jahnke, Telefon 0711 3659376



## WIR SIND DIE NEUEN

Althippies treffen auf Jungspießer



REGIE  
**RALF WESTHOFF**

Deutschland 2014  
93 Minuten

mit Gisela Schneeberger, Heiner Lauterbach,  
Michael Wittenborn, Claudia Eisinger, Karoline  
Schuch, Patrick Güldenber

ab 8 Jahren

Da in der Großstadt die Mieten für Alleinlebende unbezahlbar werden, beschließen drei junge Rentner, ihre ehemalige Studenten-WG wieder aufleben zu lassen. Die muntere Biologin Anne, der bindungsunfähige Single Eddi und der erfolglose Jurist Johannes genießen wie einst die gemeinsame Zeit, sitzen weintrunken bis spät in die Nacht in der Küche zusammen und philosophieren über Gott und die Welt. Doch über ihnen wohnen Katharina, Barbara und Thorsten, drei junge prüfungsgestresste, spießige und humorlose Studenten. Zwei völlig unterschiedliche Lebensentwürfe prallen aufeinander und der Generationenkonflikt ist vorprogrammiert... Eine Generationenkomödie mit frischen, selbstironischen Dialogen über das Jungsein von heute und gestern.

— VORFÜHRUNG —

**DIENSTAG, 22. OKTOBER 2019, 18.30 UHR**

**Ort:** Hans Rehn Stift, Supperstraße 30, Vaihingen

**Veranstalter:** Begegnungsstätte Hans Rehn Stift, leben&wohnen

**Gesprächspartnerin:** Christa Widmaier-Berthold, Mitbegründerin des Wohnprojektes „Bern+Stein“

**Ansprechpartnerin:** Stephanie Kany, Telefon 0711 216-89525

## YOUNG@HEART

Musik bewegt und hält jung



REGIE  
**STEPHEN WALKER**

USA 2007  
103 Minuten

mit Jim Armenti, William E. Arnold Jr., Joe Benoit,  
Helen Boston, Louise Canady, Bob Cilman  
Original Englisch mit deutschen Untertiteln

ab 12 Jahren

Young@Heart aus Massachusetts (USA) mit 30 Sängerinnen und Sängern im Alter von über 75 Jahren ist vermutlich der weltweit berühmteste Seniorenchor. Einige Mitglieder haben beide Weltkriege erlebt, einige sind schwer krank oder haben ihre Partner verloren – doch im Herzen sind sie lebensfroh und jung geblieben. Mit ihrem Repertoire aus Punk-, Soul- und Rock-Songs begeistern sie Menschen auf der ganzen Welt. Die faszinierende Doku begleitet den Chor bei seinen Proben und Auftritten und beleuchtet den Alltag einiger Mitglieder. Dabei stehen die Lebendigkeit, die Lebensfreude und der Witz der Senioren, deren Chorarbeit ihr Lebenselixier ist, im Zentrum des Films. Als Chor sind sie auch eine Schicksalsgemeinschaft, die sich gegenseitig bei Altersbeschwerden wie auch bei Verlusten und Tod stützt und ermuntert. Ein sehenswerter Film, auch für Jugendliche, zeigt er doch ein differenziertes Altersbild voller Lebensmut.

— VORFÜHRUNG —

**DIENSTAG, 22. OKTOBER 2019, 18.30 UHR**

**Veranstalter und Ort:** Begegnungsstätte der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Rosenbergstraße 192, Stuttgart-West

**Gesprächspartner:** Annette Mangold, Logopädin, Sängerin und Musikpädagogin; Patrick Bopp (Die Fünff), Chorleiter, Offenes Singen

**Moderation:** Astrid Riehle, Pfarrerin der Paul-Gerhardt-Gemeinde

**Ansprechpartner:** Helfried Vogtmann, Telefon 0152 37080204

# ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Komödie über Respekt und Würde in der Pflege



REGIE  
OLIVIER NAKACHE UND ÉRIC TOLEDANO

Frankreich 2011  
112 Minuten

mit François Cluzet, Omar Sy, Anne Le Ny

ab 14 Jahren

Der arbeitslose und frisch aus dem Knast entlassene Driss bewirbt sich pro forma als Pfleger beim querschnittsgelähmten reichen Erben Philippe, um den Stempel für die Arbeitslosenunterstützung zu bekommen. Gegen jede Vernunft engagiert ihn der reiche Aristokrat, weil er spürt, dass dieser junge Mann aus der Banlieue ihm nicht mit Mitleid begegnet. Statt mit dem behindertengerechten Auto düsen die beiden bald mit dem Maserati durch Paris, rauchen Joints, laden auch schon mal zu einer Orgie „mit roten Ohren“ ein. Beide respektieren sich, und Philippe gewinnt neue Kraft für das, was ihm vom Leben bleibt. Eine warmherzige Komödie über eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem Pfleger und seinem Patienten, getragen von gegenseitigem Respekt, Achtung und Aufgeschlossenheit. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte und avancierte international zu einem Publikumsrenner.

— VORFÜHRUNG —

MITTWOCH, 30. OKTOBER 2019, 16.30 UHR

**Ort:** Stadtteil- und Familienzentrum Mäulentreff, Mäulenstraße 5, Untertürkheim

**Veranstalter:** Stadtteil- und Familienzentrum Mäulentreff; Stuttgarter Jugendhaus GmbH

**Gesprächspartnerin:** Dagmar Wenzel, Bezirksvorsteherin Untertürkheim

**Moderation:** Corinne Montoya, Koordination Stadtteil- und Familienzentrum Mäulentreff

**Ansprechpartnerin:** Corinne Montoya, Telefon 0711 12037675

# KOOPERATIONSPARTNER



[www.festival-generationen.de](http://www.festival-generationen.de)

STUTTGART

